

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Jessica Tatti, Susanne Ferschl, Doris Achelwilm, Simone Barrientos, Matthias W. Birkwald, Birke Bull-Bischoff, Brigitte Freihold, Sylvia Gabelmann, Nicole Gohlke, Dr. Achim Kessler, Katja Kipping, Jutta Krellmann, Pascal Meiser, Cornelia Möhring, Sören Pellmann, Dr. Petra Sitte, Harald Weinberg, Pia Zimmermann, Sabine Zimmermann (Zwickau) und der Fraktion DIE LINKE.

Befristungen und Arbeitslosigkeit von Lehrkräften

Laut Angaben der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) werden tausende Lehrerinnen und Lehrer über die Sommerferien in die Arbeitslosigkeit entlassen (www.gew.de/Skandaloeese_Befristungspraxis_Lehrer_als_Saisonarbeiter.html). In den vergangenen Jahren stiegen pünktlich zu Beginn der Sommerferien die Arbeitslosenzahlen von Lehrkräften sprunghaft an. Die Spitzenwerte der Länder korrelieren punktgenau mit Beginn der Schulferien in den entsprechenden Ländern

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele Lehrkräfte mit Lehrtätigkeiten an allgemeinbildenden Schulen waren nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2007 bis 2018 arbeitslos gemeldet (bitte alle verfügbaren Daten angeben und nach Monat und Bundesland differenzieren, sowie darüber hinaus – soweit möglich – nach Alter aufschlüsseln)?
2. Wie viele Lehrkräfte mit Lehrtätigkeiten an allgemeinbildenden Schulen waren nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2007 bis 2018 arbeitssuchend gemeldet (bitte alle verfügbaren Daten angeben und nach Monat und Bundesland differenzieren, sowie darüber hinaus – soweit möglich – nach Alter aufschlüsseln)?
3. Wie viele gemeldete Stellen für Lehrtätigkeiten an allgemeinbildenden Schulen gab es nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2007 bis 2018 (bitte alle verfügbaren Daten angeben und nach Monat und Bundesland differenzieren sowie darüber hinaus – soweit möglich – nach Alter aufschlüsseln)?

4. Wie entwickelten sich nach Kenntnis der Bundesregierung im Zeitraum von 2007 bis 2018 jährlich die Zugänge in Arbeitslosigkeit von Lehrkräften an allgemeinbildenden Schulen aus Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt (bitte alle verfügbaren Daten angeben und nach Monat und Bundesland differenzieren sowie darüber hinaus – soweit möglich – nach Alter aufschlüsseln)?

Falls keine ausreichenden Daten vorliegen, wie verlief die Entwicklung nach Kenntnis der Bundesregierung im Wirtschaftszweig „Erziehung und Unterricht“ allgemein (bitte alle verfügbaren Daten angeben und nach Monat und Bundesland differenzieren sowie darüber hinaus – soweit möglich – nach Alter aufschlüsseln)?

5. Wie entwickelten sich nach Kenntnis der Bundesregierung im Zeitraum von 2007 bis 2018 jährlich die Abgänge aus Arbeitslosigkeit von Lehrkräften an allgemeinbildenden Schulen in Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt (bitte alle verfügbaren Daten angeben und nach Monat und Bundesland differenzieren sowie darüber hinaus – soweit möglich – nach Alter aufschlüsseln)?

Falls keine ausreichenden Daten vorliegen, wie verlief nach Kenntnis der Bundesregierung die Entwicklung im Wirtschaftszweig „Erziehung und Unterricht“ allgemein (bitte alle verfügbaren Daten angeben und nach Monat und Bundesland differenzieren sowie darüber hinaus – soweit möglich – nach Alter aufschlüsseln)?

6. Wie viele Lehrkräfte bezogen nach Kenntnis der Bundesregierung im direkten Anschluss einer Lehrtätigkeit im Zeitraum von 2007 bis 2018 Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) (bitte alle verfügbaren Daten angeben und nach Monat und Bundesland differenzieren sowie zusätzlich – soweit möglich – nach Alter aufschlüsseln)?

Falls keine ausreichenden Daten vorliegen, wie verlief nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2007 die entsprechende Entwicklung im Wirtschaftszweig „Erziehung und Unterricht“ allgemein (bitte alle verfügbaren Daten angeben und nach Monat und Bundesland differenzieren sowie darüber hinaus – soweit möglich – nach Alter aufschlüsseln)?

7. Wie viele Lehrkräfte wurden nach Kenntnis der Bundesregierung im Zeitraum von 2007 bis 2018 aus dem Bezug von Leistungen nach SGB II heraus in eine Lehrtätigkeit vermittelt (bitte alle verfügbaren Daten angeben und nach Monat und Bundesland differenzieren sowie darüber hinaus – soweit möglich – nach Alter aufschlüsseln)?

Falls keine ausreichenden Daten vorliegen, wie verlief nach Kenntnis der Bundesregierung die entsprechende Entwicklung seit 2007 im Wirtschaftszweig „Erziehung und Unterricht“ allgemein (bitte alle verfügbaren Daten angeben und nach Monat und Bundesland differenzieren sowie darüber hinaus – soweit möglich – nach Alter aufschlüsseln)?

8. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über Anzahl und Anteil von Lehrkräften, die ergänzend zu ihrem Lohn aufstockende Leistungen nach SGB II beziehen (bitte alle verfügbaren Daten seit 2007 angeben und nach Jahr, Monat und Bundesland differenzieren sowie darüber hinaus – soweit möglich – nach Alter aufschlüsseln)?

Falls keine ausreichenden Daten vorliegen, wie verlief die entsprechende Entwicklung nach Kenntnis der Bundesregierung im Wirtschaftszweig „Erziehung und Unterricht“ allgemein (bitte alle verfügbaren Daten seit 2007 angeben und nach Jahr, Monat und Bundesland differenzieren sowie darüber hinaus – soweit möglich – nach Alter aufschlüsseln)?

9. Welche Konsequenzen zieht die Bundesregierung aus den vorliegenden Daten dieser Kleinen Anfrage?

Wie plant die Bundesregierung, die Situation von befristet beschäftigten Lehrkräften zu verbessern?

10. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über Regelungen, wie zum Beispiel Tarifverträge, die Unterbrechungen zwischen befristeten Arbeitsverhältnissen bei Lehrkräften für die Dauer der Sommerferien unwirksam machen (bitte alle bekannten Regelungen nach Bundesländern differenziert angeben)?

Welche Ansprüche leiten sich für die betroffenen Lehrkräfte daraus ab?

Berlin, den 27. Juni 2018

Dr. Sahra Wagenknecht, Dr. Dietmar Bartsch und Fraktion

